



DORTMUNDER Bekanntmachungen

Nr. 44 – 61. Jahrgang

Amtsblatt der Stadt

Freitag, 4. November 2005

Bewerbungsschrift an den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft versandt: Metropole Ruhr will 2007 „Stadt der Wissenschaft“ werden

„Welcome to University“ lautet das Leitmotiv, mit dem sich die Metropole Ruhr jetzt offiziell um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2007“ beworben hat. Die 20-seitige Bewerbungsschrift wurde pünktlich zum 31. Oktober an den Ausrichter des Wett-

bewerbs, den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, versandt. Als Metropole Ruhr bewerben sich der Regionalverband Ruhr (RVR) und die vier Hochschulstädte Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen gemeinsam um den begehrten Titel.

Mit der Bewerbung betont die Metropole Ruhr, „dass Wissenschaft, Bildung und Forschung die Rohstoffe des 21. Jahrhunderts sind“, heißt es im begleitenden Brief an den Stifterverband. Als internationaler Wissensstandort in einem offenen Europa zeichne sie Vielfalt, Innovation und ein funktionierender Dialog zwischen den Institutionen aus.

Dortmunds Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer, der zugleich Vorstandssprecher des RVR ist, bekräftigt das: „Die bereits jetzt vorhandene breite, auch finanzielle Unterstützung belegt nicht nur, dass sich in der Metropole Ruhr bereits ein funktionierendes Netzwerk aus Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft entwickelt hat. Der Schulterschluss macht auch die zentrale Botschaft der Bewerbung deutlich: Es gibt für die Metropole Ruhr keine Erfolg versprechende

Alternative zum Wandel durch die Wissenschaft!“

Der Rektor der Dortmunder Universität, Prof. Dr. Eberhard Becker, erinnert an den durchaus gelungenen ersten Anlauf: „Bereits die Qualität unserer Bewerbung als

„Stadt der Wissenschaften 2005“ ist vom Stifterverband ausdrücklich gelobt worden. Deshalb freut es mich besonders, dass es die Initialzündung für eine gemeinsame Bewerbung der Metropole Ruhr gegeben hat.“

Stärken deutlich herausstellen

Die Moderation der Bewerbung der Metropole Ruhr hat der Direktor der DASA, Prof. Dr. Gerhard Kilger, übernommen. Er ist davon überzeugt (und will auch die Jury davon überzeugen), dass die Popularisierung von Wissenschaft und ihre Verzahnung zur Wirtschaft in unserer Region am weitesten vorangetrieben werden. Der nun vorliegende Beitrag zeige, dass die Gesamtheit mehr ist, als die Summe der Einzelprojekte: „Gerade darin liegt die Stärke der gemeinsamen

Bewerbung im Sinne der Metropole Ruhr als einer Stadt!“

Die Metropole Ruhr ist mit vier staatlichen Universitäten, der privaten Universität Witten/Herdecke, der Fernuniversität Hagen, der Folkwang Hochschule Essen, acht Fachhochschulen, vier Instituten der Frauenhofer-Gesellschaft, zwei Max-Planck-Instituten, mehr als 30 Technologie- und Gründerzentren sowie über 100 weiteren außeruniversitären Bildungs- und Forschungseinrichtungen eine

der dynamischsten Wissenschaftslandschaften Europas. Im Wintersemester 2004/2005 arbeiteten an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen rund 6.000 Wissenschaftler; 148.000 Studierende waren eingeschrieben.

Ein attraktives Veranstaltungsprogramm wird 2007 einen engen Dialog zwischen Wissenschaft, Bürgerschaft und Gästen der Metropole Ruhr herstellen. Die Menschen sollen für Wissenschaft und Forschung interessiert, aktiv eingebunden und zur kritischen Auseinandersetzung aufgefordert werden.

Eins der herausragenden Projekte dürfte die „Achse der Wissenschaften“ werden, eine Inszenierung der Verkehrsschlagader B 1/A 40, um die Metropole Ruhr als Wissensraum für jedermann weithin sichtbar zu machen. Bausteine sind „Radio Wissen“, ein Zusammenschluss der Campussender und Offenen Kanäle entlang der B1, die Visualisierung der Hochschulen und anderer Gebäude als Leuchttürme in den Städten, Pavillons des Wissens für Begegnungen und Veranstaltungen in den Innenstädten.

Schon jetzt breite Unterstützung

Für Vorbereitung und Durchführung der „Stadt der Wissenschaft 2007“ sind rund zwei Millionen Euro eingeplant. 250.000 Euro stellen die Städte Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen und der RVR bereit. Stiftungen und Unternehmen haben insgesamt 550.000 Euro zugesagt. Gewinnt die Metropole Ruhr, steht außerdem das Preisgeld in Höhe von maximal 125.000 Euro zur Verfügung. Für gut eine Million Euro hat der RVR eine Ausfallbürgschaft übernommen, die jedoch durch weitere Sponsorengelder abgedeckt wird.

Weitere Informationen gibt es unter www.stadt-der-wissenschaft-ruhr.de.



Foto: Stadt Dortmund

Das Technologiezentrum Dortmund ist anerkanntes Innovationszentrum in NRW und beherbergt mit dem angeschlossenen Technologiepark mittlerweile 235 neu gegründete und bereits etablierte Unternehmen.

AMTLICHER TEIL

Tagesordnungen

des Rates, seiner Ausschüsse,
der Bezirksvertretungen und Beiräte

In der kommenden Woche finden folgende Sitzungen statt:

a) Rat der Stadt

Rat der Stadt Dortmund

Donnerstag, 10. November 2005,
15.00 Uhr, Rathaus, Ratssitzungs-
saal, Friedensplatz 1

Öffentliche Sitzung:

1. Regularien
 - 1.1 Benennung eines Ratsmitglie-
des zur Mitunterzeichnung der
Niederschrift
 - 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungs-
verbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO
NRW
 - 1.3 Feststellung der Tagesord-
nung
 - 1.4 Genehmigung der Nieder-
schrift über die 10. Sitzung des
Rates der Stadt Dortmund am
22.09.2005
 - 1.5 Einführung eines Ratsmitglie-
des
2. Angelegenheiten von beson-
derer Bedeutung und öffentlichem
Interesse
 - 2.1 Einbringung des Entwurfs für
den Haushaltsplan 2006
3. Umwelt, Stadtgestaltung und
Wohnen
 - 3.1 Vorfluter Aplerbeck-West IV,
Bauabschnitt Ostkirchstraße Nr.
125 bis zur Wasserbank
 - 3.2 EU-Gemeinschaftsinitiative
Urban II
 - 3.3 Plätze und öffentliche Räume,
Teilprojekt: Tiefe Straße, hier: Bau-
beschluss
 - 3.3 Bebauungsplan In O 219 -
Rheinlanddamm/Westfalendamm,
Teilbereich Ost, hier:
 - I. Entscheidung über Anregun-
gen
 - II. Planbereichsveränderung
 - III. Satzungsbeschluss
 - IV. Beifügung einer Begründung
 - 3.4 Einzelsatzung gem. § 3 Abs. 6
der Satzung der Stadt Dortmund
über die Erhebung von Beiträgen
nach § 8 KAG NRW für straßen-
bauliche Maßnahmen im Gebiet
der Stadt Dortmund für die nach-
malige Herstellung der Erschlie-
bungsanlage Nagelschmiedegasse
von der Straße Wallrabenhof bis
zur Kumpstraße
 - 3.4 Einzelsatzung gem. § 3 Abs. 6
der Satzung der Stadt Dortmund
über die Erhebung von Beiträgen
nach § 8 KAG NRW für straßen-
bauliche Maßnahmen im Gebiet

- der Stadt Dortmund für die Teilan-
lagen Gehwege und Parkbuchten
der westlichen, östlichen und nörd-
lichen Umfahrung der Platzanlage
Nordmarkt, westlich und östlich
im Abschnitt zwischen Mallinck-
rodtstraße und Lortzingstraße/
Stollenstraße, nördlich unter der
Bezeichnung Stollenstraße zwi-
schen Lortzingstraße und Claustha-
ler Straße (Gesamtmaßnahme)
- 3.6 Masterplan Luft/Luftreinhal-
tung – Schwerpunktsetzung für
die nächsten fünf Jahre
 - 3.7 Sicherung der Bauleitplan-
ung; Bebauungsplan Hö 248
– Godekinsiedlung, hier: Beschluss
einer Satzung über die erneute
Verlängerung der Geltungsdauer
der Veränderungssperre (§§ 14, 16
und 17 BauGB)
 - 3.8 1. Benennung der Westumge-
hung Asseln L 556 n
2. Umbenennung des nördl. Teil-
stücks der „Asselburgstraße“
 - 3.9 Nachwahl von Mitgliedern
des Beirates bei der unteren Land-
schaftsbehörde
 - 3.10 EU-Gemeinschaftsinitiative
URBAN II, hier: Fortführung Projekt
Bilderflut
 - 3.11 EU-Gemeinschaftsinitiative
URBAN II 2000–2006, hier: Verlän-
gerung der Projekte „Elterncafés“
und „Schülerclubs“. Erweiterung
um den Standort Lessing-Grund-
schule.
 - 3.12 Bauleitplanung und Sicherung
der Bauleitplanung; Bebauungs-
plan Ev 145 – Bayrische Straße; hier:
Beschluss zur Verlängerung der Sat-
zung über die Veränderungssperre
vom 19.11.2004 um ein Jahr für den
Geltungsbereich des im Verfahren
befindlichen Bebauungsplanes Ev
145 – Bayrische Straße
 - 3.13 Bauleitplanung Bebauungs-
plan Ev 146 – östlich Zum Holz,
hier:
 - I. Beschluss einer Satzung zur
Aufhebung der Satzung über
eine Veränderungssperre
 - II. Beschluss zum Erlass einer Ver-
änderungssperre
 - 3.14 Beabsichtigte Einziehung
der Vorplatzfläche im Bereich der
Beurhausstraße 40 – Klinikzentrum
Mitte
 - 3.15 Stadtmöblierung; Fortent-
wicklung der Informations- und

- Werbeanlagen sowie Errichtung
und Betrieb von Toilettenanlagen
im Umfeld des Westfalenstadions
- 3.16 Neugestaltung Kampstraße/
Brüderweg: Visualisierung des
geplanten Ergänzungsbaus zum
Vehoff-Gebäude
 4. Wirtschafts- und Beschäfti-
gungsförderung
 - 4.1 Sondervermögen Verpachtung
Technologiezentrum Dortmund:
hier: Erweiterung der MST.factory
Dortmund um technologische Aus-
stattung
 - 4.2 Sondervermögen Verpachtung
Technologiezentrum Dortmund
hier: Zentrum für Produktions- und
Fertigungstechnik
 5. Öffentliche Einrichtungen
 - unbesetzt
 6. Soziales, Familie, Gesundheit
 - unbesetzt
 7. Kultur, Sport, Freizeit
 - 7.1 Ehrung von Sportlern durch die
Stadt Dortmund, hier: Verleihung
von Sportlerehrennadeln
 8. Schule
 - 8.1 Errichtung eines Bildungs-
ganges am Konrad-Klepping-Ber-
ufskolleg der Stadt Dortmund;
hier: „Kaufmännische Assistentin/
Kaufmännischer Assistent und
Allgemeine Hochschulreife“
 - 8.2 Weiterentwicklung der Ber-
ufskollegs; hier: Veränderung der
Zuordnung von Bildungsgängen
und Verlegung des Robert-Bosch-
Berufskollegs
 9. Kinder und Jugend
 - 9.1 Weiterentwicklung der Kin-
dertagespflege in Dortmund nach
dem Tagesbetreuungsausbaugesetz
(TAG)
 - 9.2 Weiterentwicklung der Be-
treuungsangebote für Kinder von
4 Monaten bis zum Schuleintritt in
Dortmund
 - 9.3 Neubau (Ersatzbau) der städti-
schen Tageseinrichtung für Kinder
(TEK) Alsenstraße; Grundsatzbe-
schluss
 - 9.4 Genehmigung einer überplan-
mäßigen Mehrausgabe
 10. Finanzen und Liegenschaften
 - 10.1 Gebührenordnung für Park-
uhren und Parkscheinautomaten
in der Stadt Dortmund
 - 10.2 Mehrausgaben, die der Stadt-
kämmerer gem. § 82 Abs. 1 Satz 3
GO NRW für das 2. Quartal des
Haushaltsjahres 2005 (Nachtrag)
bewilligt hat
 - 10.3 Mehraufwendungen/Mehr-
auszahlungen des Neuen Kommu-
nalen Haushalts, die der Stadtkäm-
merer gemäß § 82 Abs. 1 Satz 3 GO
NRW für das 4. Quartal des Haus-
haltsjahres 2004 (Nachtrag) sowie
das 2. Quartal des Haushaltsjahres
2005 (Nachtrag) genehmigt hat
 - 10.4 Satzung über die Erhebung
von Gebühren für die Durchfüh-
rung der Brandschau und Entgelt-

- ordnung für sonstige brandschutz-
technische Leistungen in der Stadt
Dortmund
- 10.5 Änderung der Entgeltordnung
zur Überlassung von Schulräumen
und Pausenflächen an Dritte
 - 10.6 Satzung über die Erhebung
von Gebühren für die Abfallent-
sorgung in der Stadt Dortmund
(Abfallgebührensatzung – AbfGS)
– 2006
 - 10.7 Feststellung des Jahresab-
schlusses 2004 und Gewinnverwen-
dung 2004 für das Deponiesonder-
vermögen der Stadt Dortmund
 - 10.8 Sicherheit von Dortmunder
Straßenbahnen, Überweisung: Aus-
schuss für Umwelt, Stadtgestaltung
und Wohnen aus der öffentlich Sit-
zung vom 07.09.2005
 11. Personal, Bürgerdienste, Öff-
entliche Ordnung
 - 11.1 Tätigkeitsbericht des Aus-
schusses für Bürgerdienste, öffent-
liche Ordnung, Anregungen und
Beschwerden für den Zeitraum
vom 01.07.2004–30.06.2005
 - 11.2 Wiederbestellung von drei
Mitgliedern für den Umlegungs-
ausschuss der Stadt Dortmund
 - 11.3 Ehrungen durch die Stadt
Dortmund; hier: Verleihung von
Ehrenringen und Ehrennadeln
 - 11.4 Umbesetzung in Gremien,
hier: Schreiben der DVU vom
25.10.2005
 12. Anfragen
 - 12.1 Anfragen Linkes Bündnis
 - (Drucksache Nr.: 03275-05)
 - (Drucksache Nr.: 03276-05)
 - (Drucksache Nr.: 03277-05)
 - (Drucksache Nr.: 03278-05)
 - (Drucksache Nr.: 03696-05)
 - (Drucksache Nr.: 03698-05)
 - (Drucksache Nr.: 03700-05)
 - 12.2 Anfragen Rm Münch
 - (Drucksache Nr.: 03336-05)
 - (Drucksache Nr.: 03337-05)
 - (Drucksache Nr.: 03692-05)
 - (Drucksache Nr.: 03693-05)
 - (Drucksache Nr.: 03694-05)
 - (Drucksache Nr.: 03724-05)
 - (Drucksache Nr.: 03734-05)
 - (Drucksache Nr.: 03735-05)
 - 12.3 Anfragen DVU
 - (Drucksache Nr.: 03726-05)

Nichtöffentliche Sitzung:

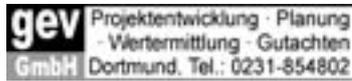
1. Regularien
2. Finanzen und Liegenschaften
3. Verträge
4. Anfragen

Soweit eine Vertagung der Sitzung
erforderlich sein sollte, erfolgt
die Fortsetzung dieser Sitzung
am 11.11.2005 um 15.00 Uhr im
Ratssitzungssaal, Friedensplatz 1,
44135 Dortmund.

Die Unterlagen für die öffent-
liche Sitzung können während
der allgemeinen Sprechzeiten im

Stadtamt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates, Rathaus, Friedensplatz 1, Zimmer 205, 44135 Dortmund eingesehen werden.

Dr. Langemeyer
Oberbürgermeister



c) Bezirksvertretungen

Bezirksvertretung DO-Lütgendortmund

Dienstag, 8. November 2005,
17.00 Uhr, Haus der sozialen
Dienst, Werner Straße 10

Öffentliche Sitzung

1. Regularien
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung der Bezirksvertretung Lütgendortmund am 18.10.2005
2. Einwohnerfragestunde
3. Berichterstattung
4. Anregungen und Beschwerden
- 4.1 Neue Buslinie 464 der Dortmunder Stadtwerke AG, Eingabe aus der Bürgerschaft
- 4.2 Schaffung von 10 Familienparkplätzen am Park der Generationen, Eingabe einer Organisation
5. Finanzen und Liegenschaften - nicht belegt
6. Bürgerdienste und Öffentliche Ordnung
- 6.1 Verwendung der Haushaltsmittel der Ergebnis- und Finanzrechnung im Produktbereich 800 - Bezirksvertretungen hier: Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2006 und 2. Zwischenbericht 2005. (als Information, Beschlussfassung in der Dezembersitzung)
- 6.2 Haushaltsmittel der BV LüDo/ Vereins- und Kulturförderung, hier: Gruselwesenacht auf Schloss Dellwig, Mitteilung Geschäftsführung
- 6.3 Verwendung von Haushaltsmitteln „Eigeninitiativen an städt. Einrichtungen“ zugunsten der Ausstattungsverbesserung im Park der Generationen, Antrag zur TO (SPD-Fraktion)
- 6.4 Sitzungstermine der BV Lütgendortmund für 2006, Mitteilung Geschäftsführung, Beschluss
7. Schule
- 7.1 Protokoll eines Ortstermins vom 19.10.05/hier: Außentoiletten

und Raumsituation der Steinhammer-GS, Mitteilung Geschäftsführung

8. Kultur, Sport und Freizeit, nicht belegt
9. Kinder und Jugend, nicht belegt
10. Soziales, Familie und Gesundheit, nicht belegt
11. Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen
- 11.1 Satzung für die Friedhöfe der Stadt Dortmund
- 11.2 Bauleitplanung; Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes LÜ 109 – Siedlung Am Nocken – hier: Beschluss zur Aktualisierung des Änderungsbereiches, Entscheidung über Stellungnahmen, Beifügung einer aktualisierten Begründung, Satzungsbeschluss
- 11.3 Einführung von Grünpfeilen (Vertagung aus der Oktober-Sitzung), Antrag zur TO (FDP/Bürgerliste)
- 11.4 Kennzeichnung von Fahrbahneinengungen Somborner Str./Flaspoete, Antrag zur TO (SPD-Fraktion)
- 11.5 Uhr- und Informationssäule DB/südlicher Ausgang S-Bahnhof Lütgendortmund, Antrag zur TO (SPD-Fraktion)
- 11.6 Änderung der Grünphase/Fußgängerbedarfsampel Westermannstr./Volksgartenstr., Antrag zur TO (CDU-Fraktion)
- 11.7 Verkehrsregelung im Kreuzungsbereich Steinhammer-/Schulte-Heuthaus-/Overhoffstr., Antrag zur TO (CDU-Fraktion)
12. Mitteilungen
- 12.1 Park der Generationen hier: Hundekotbeutel-Automat, Eingabe einer Organisation
- 12.2 Protokoll eines Ortstermins vom 11.10.2005/Zustand öffentlicher und privater Grünflächen, Neubaugebiet Flaspoete/Somborner Höh, Mitteilung Geschäftsführung
- 12.3 Protokoll eines Ortstermins am 24.10.2005 Verkehrssituation „Auf'm Lehmbrink“, Mitteilung Geschäftsführung
13. Anfragen
- 13.1 Grenzen und Beschilderung des Ortsteil DO-Somborn, Anfrage zur TO (SPD-Fraktion)
- 13.2 Ausstattung des Spielplatzes Somborner Feldweg/Somborner Str., Anfrage zur TO (SPD-Fraktion)
- 13.3 Ehemaliges Verwalterhaus nahe Schloss Dellwig, Mergelkopfweg, Anfrage zur TO (SPD-Fraktion)

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der Sprechzeiten in der Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Dortmund-Lütgendortmund, Limbecker Straße 31, Zimmer 5 und in der öffentlichen Sitzung eingesehen werden.

Brankamp
Bezirksvorsteher

Bezirksvertretung DO-Eving

Mittwoch, 9. November 2005,
16.00 Uhr, Bezirksverwaltungsstelle, Sitzungssaal, Zimmer 8, Evinger Platz 2-4, 44339 Dortmund

Öffentliche Sitzung

1. Regularien
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung der Bezirksvertretung Eving am 19.10.2005
2. Einwohnerfragestunde
3. Berichterstattung
4. Anregungen und Beschwerden
5. Finanzen und Liegenschaften
- 5.1 Verwendung der Haushaltsmittel der Ergebnis- und Finanzrechnung Produktbereich 800 - Bezirksvertretungen hier: Beratung des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2006 und 2. Zwischenbericht 2005.
6. Bürgerdienste und Öffentliche Ordnung
7. Schulen
8. Kultur, Sport und Freizeit
9. Kinder und Jugend
10. Soziales, Familie und Gesundheit
11. Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen
- 11.1 Satzung für die Friedhöfe der Stadt Dortmund
- 11.2 Bauleitplanung Bebauungsplan Ev 147 – Evinger Straße; hier:
 - I. Beschluss einer Satzung zur Aufhebung der Satzung über eine Veränderungssperre
 - II. Beschluss zum Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre
- 11.3 Fluss Stadt Land
- 11.4 Bauleitplanung; 4. Änderung des Bebauungsplanes Ev 110 – Feuerwerke -Nord -; hier:
 - I. Satzungsbeschluss
 - II. Beifügung einer modifizierten/ aktualisierten Begründung
- 11.5 Bauleitplanung; Bebauungsplan Ev 145 – Bayrische Straße; hier:
 - I. Ergebnis der Bürgerbeteiligung;
 - II. Offenlegungsbeschluss
- 11.6 Abschließbare Eingangssperre Sportplatz Schiffhorst, Antrag zur TO (SPD-Fraktion)
- 11.7 Öffnung der Straße Kamphecke von Holthäuserstr. bis Wittichstraße, Antrag zur TO (SPD-Fraktion)
- 11.8 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Brechtener Heide zwischen Schiffhorst/Oetringhauserstraße, Antrag zur TO (SPD-Fraktion)
- 11.9 Abbau der Hinweisschilder zur „Hörfunkakademie“, Antrag zur TO (CDU-Fraktion)

- 11.10 Vorstellung der Neubauplanung der St. Elisabeth-Grundschule, Antrag zur TO (CDU-Fraktion)
- 11.11 Anbringen eines Spiegels in der Rechtskurve „Kamphecke“ in Richtung „Peddenbrink“, Antrag zur TO (CDU-Fraktion)
- 11.12 Öffnung der Straße „Kamphecke“ von Holthäuser Straße bis Wittichstraße, Antrag zur TO (CDU-Fraktion)
- 11.13 Beibehaltung der zur Zeit bestehenden Widmungsbeschränkung sowie Beschilderung der Kamphecke zwischen Holthäuserstraße und Wittichstraße, Antrag zur TO (Fraktion B'90/Die Grünen)
12. Mitteilungen
- 12.1 Herstellung einer Fußwegeverbindung westlich Osterfeldstraße, Antwort der Verwaltung (StA 66)
13. Anfragen
- 13.1 Historische Hinweistafeln im Stadtbezirk, Anfrage zur TO (CDU-Fraktion)
- 13.2 Einsatz von Sammelruftaxis im Stadtbezirk Eving, Anfrage zur TO (Fraktion B'90/Die Grünen)

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der Sprechzeiten in der Geschäftsstelle der Bezirksvertretung DO-Eving, Städt. Bezirksverwaltungsstelle DO-Eving, Evinger Platz 2-4, Zimmer 25 und in der öffentlichen Sitzung eingesehen werden.

Adden
Bezirksvorsteher

d) Beiräte

Ausländerbeirat

Dienstag, 8. November 2005,
16.00 Uhr, Rathaus, Ratssitzungssaal, Friedensplatz 1

Öffentliche Sitzung

Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten in der Geschäftsstelle des Ausländerbeirats, Stadthaus, Südwall 2-4, Zimmer A 401 (Eingang), 44122 Dortmund, eingesehen werden.

Sönmez
Vorsitzender

Web-Service:

Das Amtsblatt im
Internet unter:
[www.dortmund.de/
lokalpolitik](http://www.dortmund.de/lokalpolitik)

Hinweis zur Einsicht in Sitzungsunterlagen

Die allgemeinen Sprechzeiten der Stadtverwaltung sind: montags bis mittwochs 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, freitags 8.00 bis 12.00 Uhr.

Für die Bezirksverwaltungsstellen gelten folgende Sprechzeiten: montags und dienstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.30 Uhr, mittwochs und freitags 8.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Öffentliche Zustellungen

• **Für Yeni-Cagdas Fleischhandels-GmbH**, Heiliger Weg 58, 44135 Dortmund liegen bei der Stadt Dortmund, Stadtkasse und Steueramt, Hoher Wall 10-12, 44122 Dortmund, Zimmer 107, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: Gewerbesteuerbescheid 2003, Gewerbesteuervorauszahlungsbescheid 2004, 2005 ff., Zinsbescheid für 2003, Gewerbesteuerermessbescheide 2003 vom 10.06.2005 sowie Gewerbesteuerbescheid 2004, Gewerbesteuervorauszahlungsbescheid 2005 ff. und Gewerbesteuerermessbescheid 2004 vom 28.10.2005. Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle in der Zeit von Montag bis Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden. Diese Schriftstücke sind nach § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379) in Verbindung mit § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz - LZG) vom 23.07.1957 (GV. NRW. S. 213) an dem Tage als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tage des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.
Dortmund, 28.10.2005

• **Für Herrn Torsten Gissel**, zuletzt wohnhaft 44145 Dortmund, Bleichmarsch 6, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6-8, Zimmer 207, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 28.07.2005, Aktenzei-

chen: 30/OWi AE 528 607 928. Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.
Dortmund, 27.10.2005

• **Herrn Ahmed Muratoglou**, geb.10.01.1970, wohnhaft Wuppertal liegen für die Firma Maya GmbH bei der Stadt Dortmund, Stadtkasse und Steueramt, Hoher Wall 10-12, 44122 Dortmund, Zimmer 106, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: Gewerbesteuervorauszahlungsbescheide 2004 und 2005 vom 14.10.2005 Vorauszahlungsbescheide des Finanzamtes 2004 und 2005 vom 14.10.2005. Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle in der Zeit von Montag bis Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden. Diese Schriftstücke sind nach § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379) in Verbindung mit § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz - LZG) vom 23.07.1957 (GV. NRW. S. 213) an dem Tage als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tage des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.
Dortmund, 04.11.2005

• **Für Frau Hatice Pehlivan**, zuletzt wohnhaft 44137 Dortmund, Annenstr. 7, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6-8, Zimmer 219, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 26.07.2005, Aktenzeichen: 30/OWi CB 533 580 978. Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.
Dortmund, 27.10.2005

Für die Firma Pipoline GmbH, Tengelmannweg 25, 44149 Dortmund liegen bei der Stadt Dortmund, Stadtkasse und Steueramt, Hoher Wall 10-12, 44122 Dortmund, Zimmer 106, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: Gewerbesteuerbescheid 2002 vom 30.09.2005. Gewerbesteuerermessbescheid 2002 vom 30.09.2005. Diese Schriftstücke können in der vorgenannten

Dienststelle in der Zeit von Montag bis Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.

Diese Schriftstücke sind nach § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379) in Verbindung mit § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz - LZG) vom 23.07.1957 (GV. NRW. S. 213) an dem Tage als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tage des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.
Dortmund, 04.11.2005

• **Für Firma Visione Schuhhandels-GmbH**, Kampstr. 33, 44137 Dortmund liegen bei der Stadt Dortmund, Stadtkasse und Steueramt, Hoher Wall 10-12, 44122 Dortmund, Zimmer 107, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit: Gewerbesteuerbescheid 2002, 2003 vom 05.09.2003 und Gewerbesteuerermessbescheide 2002 und 2003 vom 05.09.2003. Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle in der Zeit von Montag bis Dienstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden. Diese Schriftstücke sind nach § 15 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 03.07.1952 (BGBl. I S. 379) in Verbindung mit § 1 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land

Nordrhein-Westfalen (Landeszustellungsgesetz - LZG) vom 23.07.1957 (GV. NRW. S. 213) an dem Tage als zugestellt anzusehen, an dem seit dem Tage des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.
Dortmund, 04.11.2005

• **Für Frau Orietta Volpolini**, wohnhaft I-06023 Fossato Di Vico PG, Via Eugubina 40, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6-8, Zimmer 213, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 22.09.2005, Aktenzeichen: 30/OWi BD 533 602 971. Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.
Dortmund, 27.10.2005

• **Für Herrn Massimo Zerbo**, wohnhaft I-20147 Milano, Via Saint Bon 16, liegt beim Rechtsamt der Stadt Dortmund, Markt 6-8, Zimmer 213, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit: Bescheid vom 24.10.2005, Aktenzeichen: 30/OWi BE 533 602 890. Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle von Montag bis Mittwoch in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.30 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr in Empfang genommen werden.
Dortmund, 27.10.2005

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Bürgerdienste weisen auf neue Bestimmung bei Kfz-Zulassungen oder Kfz-Umschreibungen hin

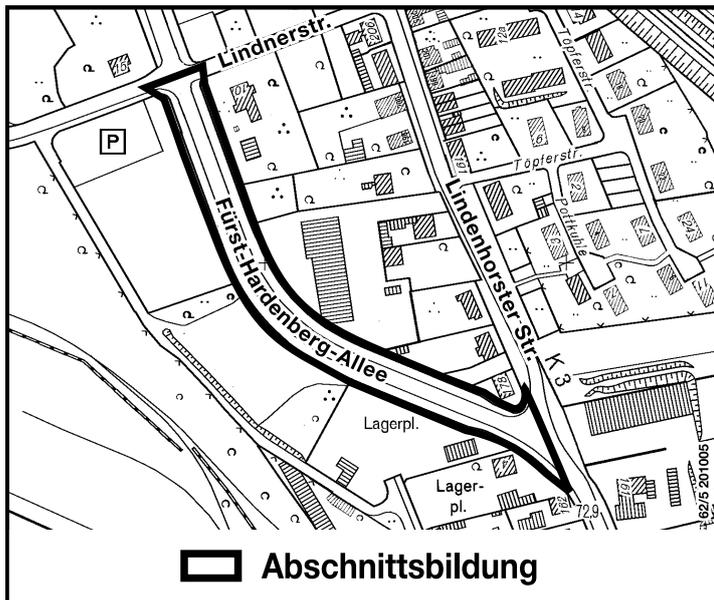
Bei Zulassungen von Kraftfahrzeugen ist ab November 2005 die Abgabe einer Einzugsermächtigung für die Einziehung der Kraftfahrzeugsteuer erforderlich. Auf diese neue Bestimmung bei Kfz-Zulassungen oder - Umschreibungen müssen sich auch Dortmunder/innen einstellen, die bei den Bürgerdiensten ab Dienstag, 1. November, ein Fahrzeug an- bzw. ummelden wollen.

Die Zulassungsbehörden des Landes NRW sind ab November verpflichtet, die Zulassung oder Umschreibung eines Kfz von der Abgabe einer schriftlichen Bankeinzugsermächtigung für die Kraftfahrzeugsteuer abhängig zu machen. Das bedeutet, dass grundsätzlich vom Halter oder einer mit der Zulassung beauftragten Person eine entsprechende Ermächtigung vorgelegt werden muss. Kann der Antragsteller oder Bevollmächtigte diese nicht erteilen oder beibringen, ist eine Zulassung oder Umschreibung eines Fahrzeuges nicht möglich. In diesem Fall wird an das zuständige Finanzamt verwiesen, das die Erstbesteuerung vornehmen oder im Einzelfall von der Erteilung einer Einzugsermächtigung befreien muss.
Dortmund, 31.10.2005

Stadt Dortmund
Bürgerdienste

Öffentliche Bekanntmachung

Abschnittsbildung „Fürst-Hardenberg-Allee“



Entsprechend § 130 Abs. 2 Baugesetzbuch - BauGB - in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.09.2004 (BGBl I S. 2414/BGBl III FNA 213-1) in Verbindung mit § 7 Abs. 1 und 2 der Satzung der Stadt Dortmund über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 31.05.1990 (Dortmunder Bekanntmachungen, Amtsblatt der Stadt, Nr. 23 vom 08.06.1990) und den Änderungssatzungen vom 01.07.1996 (Dortmunder Bekanntmachungen Nr. 28 vom 12.07.1996), vom 23.05.2001 (Dortmunder Bekanntmachungen Nr. 22 vom 01.06.2001) und vom 06.11.2001 (Dortmunder Bekanntmachungen Nr. 47 vom 23.11.2001) wird der beitragsfähige Aufwand für die erstmalige endgültige Herstellung der Anlage Fürst-Hardenberg-Allee von der Lindenhorster Straße bis zur Lindnerstraße gesondert ermittelt und auf die durch diesen Abschnitt erschlossenen Grundstücke verteilt. Der in Frage stehende Abschnitt ist im beigefügten Lageplan dargestellt, der Bestandteil dieser Verfügung ist.

Die Entscheidung über die Abschnittsbildung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Dortmund, den 10.10.2005

Der Oberbürgermeister
In Vertretung
Fehlmann
Stadtdirektor



www.dortmund.de

Öffentliche Bekanntmachung

Über die Offenlegung des Liegenschaftskataster aus Anlass der Übernahme von Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung für Grundstücke der Flur 3 in der Gemarkung Oespel

Gemäß § 13 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 1. März 2005 (Vermessungs- und Katastergesetz - VermKatG NRW), (GV. NRW. 2005 S. 174/SGV.NRW.7134) werden die Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung der o.a. Flur in der Zeit vom 01.12.2005 bis 02.01.2006 einschließlich beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2. Etage, Zimmer 218 während der Dienststunden (montags - freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags - mittwochs von 13.00 Uhr - 15.30 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr) öffentlich ausgelegt. Die Flur 3 umfasst das Gebiet, das im Norden durch die Kleybreite, Borussiastr. und Steinsweg, im Osten durch die BAB A45, den Salinger Weg, die Universitätsstr., im Süden durch die Ewald-Görshop-Str. und die Stadtgrenze zu Witten und im Westen weiter durch die Stadtgrenze nach Witten und den Weg entlang des Dorneywaldes wieder zur Kleybreite begrenzt wird.

Während der Offenlegungszeit kann jeder, der ein berechtigtes Interesse darlegt, das bisherige und das berichtigte Liegenschaftskataster einsehen. Durch die Berichtigung der tatsächlichen Nutzung werden keine Veränderungen im Eigentum, in den Abgrenzungen und der Gesamtfläche der Grundstücke vorgenommen.

Gegen die Berichtigungen des Liegenschaftskataster können die Eigentümer und die Erbbauberechtigten innerhalb der angegebenen Offenlegungszeit Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2.Etage, Zimmer 218 einzulegen.

Der Widerspruch ist nicht zulässig:

1. gegen den Eigentumsnachweis, wenn er mit dem Nachweis im Grundbuch übereinstimmt,
2. gegen die Angaben, die sich nicht geändert haben. Die Abänderung solcher Angaben kann nur verlangt werden, wenn den Berechtigten nach den maßgebenden Bestimmungen für die Fortführung und Erneuerung des bisherigen Katasters ein Anspruch auf Berichtigung bereits zustand.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das geänderte Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen.

Dortmund, 31.10.2005

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Über die Offenlegung des Liegenschaftskataster aus Anlass der Übernahme von Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung für Grundstücke der Flur 4 in der Gemarkung Marten

Gemäß § 13 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 1. März 2005 (Vermessungs- und Katastergesetz - VermKatG NRW), (GV. NRW. 2005 S. 174/SGV.NRW.7134) werden die Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung der o.a. Flur in der Zeit vom 01.12.2005 bis 02.01.2006 einschließlich beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2. Etage, Zimmer 218 während der Dienststunden (montags - freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags - mittwochs von 13.00 Uhr - 15.30 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr) öffentlich ausgelegt. Die Flur 5 umfasst das Gebiet, das im Norden durch die S-Bahnlinie Dortmund - Dortmund-Lütgendortmund/Bahnlinie Dortmund - Bochum begrenzt wird, im Osten in Höhe Heyden-Rynsch-Str. 127 zum Heiterkeitsweg verschwenkt und über Bünnerhelfstr. und Meinhardtstr., sowie im Süden durch den Martener Hellweg und im Westen durch die Overhoffstr. begrenzt wird.

Während der Offenlegungszeit kann jeder, der ein berechtigtes Interesse darlegt, das bisherige und das berichtigte Liegenschaftskataster einsehen. Durch die Berichtigung der tatsächlichen Nutzung werden keine Veränderungen im Eigentum, in den Abgrenzungen und der Gesamtfläche der Grundstücke vorgenommen.

Gegen die Berichtigungen des Liegenschaftskataster können die Eigentümer und die Erbbauberechtigten innerhalb der angegebenen Offenlegungszeit Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2.Etage, Zimmer 218 einzulegen.

Der Widerspruch ist nicht zulässig:

1. gegen den Eigentumsnachweis, wenn er mit dem Nachweis im Grundbuch übereinstimmt,
2. gegen die Angaben, die sich nicht geändert haben. Die Abänderung solcher Angaben kann nur verlangt werden, wenn den Berechtigten nach den maßgebenden Bestimmungen für die Fortführung und Erneuerung des bisherigen Katasters ein Anspruch auf Berichtigung bereits zustand.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das geänderte Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen.

Dortmund, 31.10.2005

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Über die Offenlegung des Liegenschaftskataster aus Anlass der Übernahme von Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung für Grundstücke der Flur 18 in der Gemarkung Dortmund

Gemäß § 13 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 1. März 2005 (Vermessungs- und Katastergesetz – VermKatG NRW), (GV. NRW. 2005 S. 174/SGV.NRW.7134) werden die Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung der o.a. Flur in der Zeit vom 01.12.2005 bis 02.01.2006 einschließlich beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2. Etage, Zimmer 218 während der Dienststunden (montags – freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags – mittwochs von 13.00 Uhr – 15.30 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr) öffentlich ausgelegt. Die Grenze der Flur 18 verläuft im Norden entlang der Sonnenstr. und im Osten entlang der Lindemannstraße. Im Süden wird die Flur 19 begrenzt durch die Straße Neuer Graben und die Haldenstr. und im Westen durch die Tremoniastraße.

Während der Offenlegungszeit kann jeder, der ein berechtigtes Interesse darlegt, das bisherige und das berichtigte Liegenschaftskataster einsehen. Durch die Berichtigung der tatsächlichen Nutzung werden keine Veränderungen im Eigentum, in den Abgrenzungen und der Gesamtfläche der Grundstücke vorgenommen.

Gegen die Berichtigungen des Liegenschaftskataster können die Eigentümer und die Erbbauberechtigten innerhalb der angegebenen Offenlegungszeit Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2.Etage, Zimmer 218 einzulegen.

Der Widerspruch ist nicht zulässig:

1. gegen den Eigentumsnachweis, wenn er mit dem Nachweis im Grundbuch übereinstimmt,
2. gegen die Angaben, die sich nicht geändert haben. Die Abänderung solcher Angaben kann nur verlangt werden, wenn den Berechtigten nach den maßgebenden Bestimmungen für die Fortführung und Erneuerung des bisherigen Katasters ein Anspruch auf Berichtigung bereits zustand.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das geänderte Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen.

Dortmund, 31.10.2005

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Über die Offenlegung des Liegenschaftskataster aus Anlass der Übernahme von Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung für Grundstücke der Flur 19 in der Gemarkung Dortmund

Gemäß § 13 Abs. 5 des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 1. März 2005 (Vermessungs- und Katastergesetz – VermKatG NRW), (GV. NRW. 2005 S. 174/SGV.NRW.7134) werden die Berichtigungen der tatsächlichen Nutzung der o.a. Flur in der Zeit vom 01.12.2005 bis 02.01.2006 einschließlich beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2. Etage, Zimmer 218 während der Dienststunden (montags – freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags – mittwochs von 13.00 Uhr – 15.30 Uhr und donnerstags von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr) öffentlich ausgelegt. Die Grenze der Flur 19 verläuft im Norden entlang der Haldenstraße und dem Neuen Graben, im Osten entlang der Lindemannstraße. Im Süden wird die Flur 19 begrenzt durch die Kreuzstraße und im Westen durch die Kuithanstraße und die Tremoniastraße.

Während der Offenlegungszeit kann jeder, der ein berechtigtes Interesse darlegt, das bisherige und das berichtigte Liegenschaftskataster einsehen. Durch die Berichtigung der tatsächlichen Nutzung werden keine Veränderungen im Eigentum, in den Abgrenzungen und der Gesamtfläche der Grundstücke vorgenommen.

Gegen die Berichtigungen des Liegenschaftskataster können die Eigentümer und die Erbbauberechtigten innerhalb der angegebenen Offenlegungszeit Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Vermessungs- und Katasteramt der Stadt Dortmund, Märkische Straße 24-26, 2.Etage, Zimmer 218 einzulegen.

Der Widerspruch ist nicht zulässig:

1. gegen den Eigentumsnachweis, wenn er mit dem Nachweis im Grundbuch übereinstimmt,
2. gegen die Angaben, die sich nicht geändert haben. Die Abänderung solcher Angaben kann nur verlangt werden, wenn den Berechtigten nach den maßgebenden Bestimmungen für die Fortführung und Erneuerung des bisherigen Katasters ein Anspruch auf Berichtigung bereits zustand.

Mit Ablauf der Offenlegungsfrist tritt das geänderte Liegenschaftskataster an die Stelle des bisherigen.

Dortmund, 31.10.2005

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Verlust eines Dienstausweises

Frau Anja Knoche (51/2-JHD-Ap) hat ihren Dienstausweis (ausgestellt im Mai 2004) verloren. Er wird hiermit für ungültig erklärt.

Dortmund, 27.10.2005

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

www.dortmund.de

Redaktionsschluss: dienstags 12.00 Uhr

Öffentliche Ausschreibungen

• Stadt Dortmund, Städt. Immobilienwirtschaft

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers
Stadt Dortmund, Städtische Immobilienwirtschaft, z. Hd. Frank Müller, Königswall 14, 44137 Dortmund, Tel. (0231) 50-2 57 48, Telefax: (0231) 50-2 21 66, E-Mail: frank.mueller@stadtdo.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe I.1
- I.3) Unterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Siehe I.1
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Siehe I.1
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers
Einrichtung des öffentlichen Rechts

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) Beschreibung
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrags (bei Dienstleistungsaufträgen)
Dienstleistungskategorie 16
- II.1.4) Rahmenvertrag? JA
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber *
Wiederverwertung von pechhaltigem Straßenaufbruch von verschiedenen Baumaßnahmen im Stadtgebiet Dortmund
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags
Wiederverwertung von pechhaltigem Straßenaufbruch von verschiedenen Baumaßnahmen im Stadtgebiet Dortmund
- II.1.7) Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Dortmund
- II.1.8) Nomenklaturen
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
90.31.53.00-1
- II.1.9) Aufteilung in Lose (Verwenden Sie für Angaben über Lose Anhang B in beliebiger Anzahl) NEIN
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt (wo anwendbar) JA
- II.2) Menge oder Umfang des Auftrags
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang (einschließlich aller Lose und Optionen, wenn anwendbar) 10.000 t
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags
12 Monate (ab Auftragserteilung)

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten entfällt
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften (wenn anwendbar), VOL Teil B
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmern, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss (wenn anwendbar), Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister, Auszug aus dem Gewerbezentralregister, der nicht älter als 3 Monate ist
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise entfällt
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise
Dem Angebot sind nachfolgend aufgelistete Unterlagen unbedingt beizufügen:
- eine Liste der wesentlichen in den drei letzten Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, des Lieferungszeitpunktes sowie der öffentlichen oder privaten Empfänger der erbrachten Dienstleistungen,
- Bescheinigungen über Zahlung der Steuern sowie der Sozialversicherungsabgaben am Sitz des Unternehmens
- Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens so-

wie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.

- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise
Beschreibung der technischen Ausrüstung und Maßnahmen des Unternehmens zur Gewährleistung der Qualität
- III.3) Bedingungen betreffend den Dienstleistungsauftrag
- III.3.1) Ist die Dienstleistungserbringung einem besonderen Berufsstand vorbehalten? NEIN
- III.3.2) Müssen juristische Personen die Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Personen angeben? NEIN
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2) Zuschlagskriterien: Qualität, Preis
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 65/2-ZE
- IV.3.2) Bedingungen für den Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis 18.11.2005
Kosten (wenn anwendbar) 10,00 EUR
Zahlungsbedingungen und -weise Einzahlung auf Kto. 001 125 796, Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99
Kopie des Überweisungsträgers ist der Bewerbung beizufügen
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge (nach der Verfahrensart offene Verfahren oder nichtoffene und Verhandlungsverfahren): 19.12.2005 entfällt
- IV.3.4) Bindefrist des Angebots (bei offenen Verfahren): 31.01.2006
- VI.4) Sonstige Informationen (falls anwendbar)
Stelle, bei der sich der Bewerber oder Bieter, zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann: Bezirksregierung Arnsberg, Seibertzstr. 1, D-59821 Arnsberg. Der Auftraggeber wendet die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen „Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung“ vom 12.04.1999 -IR 0023-45-, Nr. 3.1 und 3.3, an.
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 27.10.2005
Ist das Beschaffungsübereinkommen (GPA) anwendbar? JA

Stadt Dortmund
Städt. Immobilienwirtschaft



Jahreskarten 2006

Jetzt zu günstigen
Vorverkaufspreisen!

Jugendliche	13,00 €
Erwachsene	26,00 €
Ein (Groß-)Elternteil mit dazugehörigen minderjährigen (Enkel-)Kindern	26,00 €
(Groß-)Elternteil mit dazugehörigen minderjährigen (Enkel-)Kindern	52,00 €



Der Vorverkauf endet am 28.02.2006. Die Turmauffahrt und der Besuch aller parkeigenen Veranstaltungen sind frei! Informationen erhalten Sie telefonisch unter (0231) 50-2 61 00 oder unter westfalenpark@dortmund.de. Die Jahreskarten können Sie an den Parkeingängen und in den CTS-Ticketshops kaufen.
www.westfalenpark.de

Stadt Dortmund
Sport- und Freizeitbetriebe
Dortmund



• Stadt Dortmund, Stadtbahnbauamt

1. Name u. Anshr. des Auftraggebers (Vergabestelle)
Stadt Dortmund, Stadtbahnbauamt, Viktoriastraße 15, 44122 Dortmund, Tel. (0231) 50-2 38 19, Fax (0231) 50-2 42 60
2. Vergabeverfahren: Nichtoffenes Verfahren
3. Tag der Auftragserteilung: 29.09.2005
4. Kriterien für die Auftragsvergabe: Preis, sonstige Kriterien
5. Anzahl der eingegangenen Angebote
6. Name(n) u. Anshr. der (des) Auftragnehmer (s)
Westmontage, Kabel und Netzwerk GmbH, Am Lichtbogen 51, 45141 Essen
7. Art u. Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage
Projektnummer: 69/3-42-11/05,
Beschreibung: Lieferung und Montage von Telekommunikations- und Fernmeldeanlagen
CPV-Nummern: 50931400-4, 50934000-1, 50930000-3, 50910000-7
8. gezahlter Preis oder Preisspanne
9. Wert des erteilten Auftrages
10. Anteil der beabsichtigten Nachunternehmerleistung
11. sonstige Angaben
12. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation im Amtsblatt der EG veröffentlicht im ABl. EG Nr.: 2005/S 20-019424 vom 28.01.2005
13. Tag der Absendung der Bekanntmachung: 26.10.2005
14. Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der EG: 26.10.2005

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

• Hördemann Ingenieurgesellschaft mbH

Folgende Baumaßnahme wird im Anschluss an den nachstehend angegebenen Ausschlussstermin öffentlich gem. VOB Teil A, Anhang B; ausgeschrieben:

Erschließungsvorhaben „Imigstraße“ in DO-Brechten Erschließungsträger: GEG mbH, Münzstr. 44, 48143 Münster

Die Leistungen umfassen die Arbeiten und Lieferungen für die Erstellung der Kanalisation und Straßen im o.g. Erschließungsgebiet.

Im wesentlichen sind folgende Arbeiten auszuführen:
Kanalbauarbeiten:

- | | |
|------------------------|------------------------------|
| Ca. 400 m ³ | Bodenaushub bis 4,50 m Tiefe |
| Ca. 770 m ² | Verbau |
| Ca. 120 m | Steinzeugrohre DN 300 |
| 4 Stück | Fertigteilschächte |
| 1 Stück | Mauerwerksschacht |

Straßenbauarbeiten:

- | | |
|------------------------|---|
| Ca. 850 m ² | Mutterboden aufnehmen und abfahren (teils andecken) |
| Ca. 450 m ³ | Bodenaushub und -abfuhr |
| Ca. 700 m ² | bitu. Tragdeckschicht einbauen und wieder aufnehmen |
| Ca. 800 m ² | Betonsteinpflaster |
| Ca. 130 m | Pflasterrinne (20/10/8, 3 reihig) |
| Ca. 10 m | Pflasterrinne (16/24/14, 1 reihig) |
| Ca. 290 m | Betonrandsteine 10/30 cm |

Kostenerstattungsbetrag: 75,00 Euro (Überweisung oder Verrechnungsscheck)

Ausschlussstermin: 18.11.2005

Submission: 15.12.2005, 9.00 Uhr

Submissionort: Tiefbauamt der Stadt Dortmund, Königswall 14, Zimmer 205

Zuschlags-/Bindefrist: 20.01.2006

Ausführungszeiten: Kanalbau mit Baustraße: 30 Werkstage, 1. Quartal 2006; Fertigstellung bis Anfang Ende März 2006

Straßenendausbau: 30 Werkstage, nach Abschluss der Hochbauarbeiten

Anforderung der Ausschreibungsunterlagen:

Die Ausschreibungsunterlagen können schriftlich bei der Dipl.-Ing. Willi Hördemann Ingenieurgesellschaft mbH, Berliner Platz 3, 44579 Castrop-Rauxel, unter Beifügung des vom Kreditinstitut abgestempelten Einzah-

lungsbelegs oder eines Verrechnungsschecks über den Kostenerstattungsbeitrag bis o.g. Ausschlussstermin angefordert werden.

Der Kostenerstattungsbetrag ist an die: Volksbank Castrop-Rauxel, Konto-Nr: 11 31 105 800, BLZ 441 600 14 unter Kennwort „Imigstraße“ und Angabe des Bieters zu überweisen.

Die Angebotsunterlagen werden nach Ablauf des o.g. Ausschlussstermins zugesandt. Verspätet eingegangene Bewerbungen oder solche ohne beigefügten Einzahlungsbeleg können nicht berücksichtigt werden. Aufträge werden nur an Bewerber vergeben, die nachweislich Arbeiten der ausgeschriebenen Art sach-, fach- und termingerecht ausgeführt haben. Die Angebote sind zu richten an: Stadt Dortmund, Tiefbauamt, Königswall 14.

Weitere Informationen:

- nur Bieter und ihre Bevollmächtigten dürfen beim Eröffnungstermin am 15.12.2005 anwesend sein
- die Angebote müssen in deutscher Sprache verfasst werden
- Sicherheitsleistungen: Vertragserfüllungsbürgschaft - 7,5 % der Auftragssumme, wovon nach Fertigstellung der 1- Ausbaustufe 60 % und nach Fertigstellung des Endausbaues 40 % zurückerstattet werden.
- Gewährleistungsbürgschaft bis 5 % der Abrechnungssumme
- Zahlungsbedingungen gem. § 16 VOB Teil B
- Vom Bieter zu erbringende Nachweise:
Gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
Nachweis der Haftpflichtversicherung
Bescheinigung des zuständigen Steueramtes
Fachkunde und Leistungsfähigkeit
- der Zuschlag wird nach § 25 V06 Teil A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint - Änderungsvorschläge oder Nebenangebote sind zugelassen
- Beschwerdestelle: Bezirksregierung Arnsberg.
Castrop-Rauxel, den 28. Oktober 2005

**Dipl.-Ing. Willi Hördemann
Ingenieurgesellschaft mbH**



Stadt Dortmund
Amt für Liegenschaften-
Immobilienentwicklung

Gute Gründe zum Bauen

Unser Angebot für Einzelerwerber:

Baugrundstücke

- für Doppelhaushälften oder freistehende Einfamilienhäuser
- zum individuellen Hausbau
- ohne Bauträger- und Architektenbindung
- Baubeginn sofort möglich in den Baugebieten
- Apolloweg in Berghofen
- Benninghofer Mark in Höchsten
- Bodieckstraße in Sölderholz
- Bozener Straße in Kirchhörde
- Erdbeerfeld in Mengede
- Schöner Pfad in Berghofen

Wir informieren Sie gern:

- Stefan Lahann Tel. (0231) 50-2 98 39
- Katja Waldeier Tel. (0231) 50-2 97 66

Nähere Informationen erhalten Sie auch bei unserem Call-Center unter Telefon (0231) 50-1 22 30.

Alle Angebote finden Sie auch im Internet unter www.dortmund.de/Liegenschaftsamt

Städtische Dienststellen und ihre Anschriften

Allgemeine Sprechzeiten: Mo.–Mi. 8–12 Uhr, 13–15.30 Uhr, Do. 8–12, 13–17 Uhr; Fr. 8–12 Uhr

Zentrale Rufnummer der Stadtverwaltung: (0231) 50-0

Zentrale Postanschrift: Stadtverwaltung Dortmund, 44122 Dortmund

Internet: www.dortmund.de

Amt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters und des Rates, Rathaus, Friedensplatz 1, Tel. 50-2 20 19

– **Bürgerbüro**, Südwall 2–4, Tel. 50-1 00 00

– **Gleichstellungsstelle**, Südwall 2–4, Tel. 50-2 54 77

– **Pressestelle**, Friedensplatz 1, Tel. 50-2 53 47

– **WM 2006-Büro**, Friedensplatz 1, Tel. 50-2 21 31

Amt für Liegenschaften – Immobilienentwicklung, Ostwall 60, Tel. 50-2 22 39

Amt für Statistik und Wahlen *, Königswall 25–27, (AOK-Gebäude), Tel. 50-2 21 29

Amt für Wohnungswesen *, Südwall 2–4, Tel. 50-2 26 49

Bauordnungsamt *, Burgwall 14, Tel. 50-2 26 39

Bürgerdienste *, Stadthaus, Olpe 1, Tel. 50-2 23 39

– **Standesamt Innenstadt**, Olpe 1, Tel. 50-2 23 42

Dienstleistungszentrum, Südwall 2–4

– **Einwohnerwesen**, 50-2 63 30

– **Kraftfahrzeugzulassung**, Tel. 50-2 31 21

– **Führerscheinangelegenheiten**, Tel. 50-2 75 56

– **Wohngeldstelle Innenstadt**, Tel. 50-2 36 40

Dortmund-Agentur *, Friedensplatz 3, Tel. 50-2 21 30/39

Dortmunder Systemhaus, Deggingstraße 38, Tel. 50-2 21 09

FABIDO-Kinder, Ostwall 64, Tel. 50-2 25 13

Familien-Projekt, Märkische Straße 2–4, Tel. 50-2 98 90

Feuerwehr Dortmund, Steinstraße 25, Tel. 8 45-0

Friedhöfe Dortmund, Am Gottesacker 25, Tel. 56 20 92-0

Gesundheitsamt, Hövelstraße 8, Tel. 50-2 36 06

Jugendamt, Ostwall 64, Tel. 50-2 25 19

– **Büro für Kinderinteressen ***, Ostwall 64, Tel. 50-1 23 45

Klinikum Dortmund gGmbH, Beurhausstraße 40, Tel. 50-2 15 39

Kulturbetriebe Dortmund

– **Geschäftsbereich Kulturbüro**, Kleppingstraße 21–23, Tel. 50-2 24 19

– **Geschäftsbereich Bibliotheken***, Königswall 18, Tel. 50-2 32 25

• **Fritz-Hüser-Institut**, Ostwall 64, Tel. 50-2 31 35

• **Institut für Zeitungsforschung**, Königswall 18, Tel. 50-2 32 21

• **Stadt- und Landesbibliothek**, Königswall 18, Tel. 50- 2 32 25

– **Geschäftsbereich Museen**, Hansastraße 3, Tel. 50-2 55 01

– **Geschäftsbereich Stadtarchiv**, Märkische Straße 14, Tel. 50-2 21 59

– **Geschäftsbereich Musikschule**, Steinstraße 35, Tel. 50-2 32 50

– **Geschäftsbereich Volkshochschule**, Hansastraße 2–4, Tel. 50-2 24 39

– **Geschäftsbereich Dietrich-Keuning-Haus**, Leopoldstraße 50–58, Tel. 50-2 29 00

– **Büro der Geschäftsleitung**, Kleppingstraße 21–23, Tel. 50-2 24 10

Ordnungsamt *, Hoher Wall 15, Tel. 50-2 23 29

– **Veterinäramt ***, Hoher Wall 5, Tel. 50-2 30 02

Personalamt, Brauhausstraße 1–5, Tel. 50-2 21 19

Rechnungsprüfungsamt, Viktoriastraße 15, Tel. 50-2 21 49

Rechtsamt, Markt 6–8, Tel. 50-2 23 09

Regiebetrieb Stadtgrün, Hoher Wall 5–7, Tel. 50-2 26 79

– **Geschäftsbereich für Forst-, Jagd- und Fischereiangelenheiten**, Hoher Wall 5, Tel. 50-2 26 74

Schulverwaltungsamt *, Kleppingstraße 21–23, Tel. 50-2 24 09

Service Nummer Fachbereich Schule, Tel. 50-1 34 00

– **Schulamt für die Stadt Dortmund**, Kleppingstraße 21–23, Tel. 50-2 23 60

– **Stadtbildstelle/Medienzentrum**, Leopoldstraße 16–20

Tel. 50- 2 52 39

Seniorenheime gGmbH, Rolandstraße 3–5, Tel. 50-2 33 45

Sozialamt *,

– **Innenstadt-West/Ost**, Luisenstraße 11–13, Tel. 50-2 32 76

– **Nord-West/-Ost**, Leopoldstraße 50–58, Tel. 50-2 69 15

– **Fachbereich für Senioren**, Hoher Wall 5–7, Tel. 50-2 25 05

Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund,

– **Geschäftsbereich 1 – Sport**,

Untere Brinkstraße 81–83, Tel. 50-1 15 20

– **Geschäftsbereich 2 – Zoo Dortmund**,

Mergelteichstraße 80, Tel. 50-2 85 81

– **Geschäftsbereich 3 – Parkanlagen**,

An der Buschmühle 3, Tel. 50-2 61 00

– **Geschäftsbereich 4 – Zentrale Dienste**,

Untere Brinkstr. 81–83, Tel. 50-1 12 20

Stadtbahnbauamt, Viktoriastraße 15, Tel. 50-2 26 99

Stadtkasse und Steueramt,

Stadthaus, Olpe 1, Tel. 50-2 22 19

Hoher Wall 10–12, Tel. 50-2 22 04

Stadtkämmerei, Südwall 2–4, Tel. 50-2 22 09

Stadtplanungsamt, Burgwall 14, Tel. 50-2 26 19

Städt. Immobilienwirtschaft, Königswall 14, Tel. 50-2 26 59

Theater Dortmund, Kuhstraße 12, Tel. 50-2 76 66

Tiefbauamt, Königswall 14, Tel. 50-2 26 69

Tierschutzzentrum, Hallerey 39, Tel. 50-2 26 78

Umweltamt, Katharinenstraße 12, Tel. 50-2 26 09

Vermessungs- und Katasteramt,*

Märkische Straße 24–26, Tel. 50-2 26 29

Wirtschaftsförderung Dortmund,

Hohe Straße 1, Tel. 50-2 20 39/2 20 59

– **Kooperationsstelle Arbeit und Region**,

Töllnerstraße 9–11, Tel. 50-2 28 09

– **Dienstleistungszentrum Wirtschaft (DLZW)**,

Südwall 2–4, Tel. 50-2 98 14

– **Geschäftsbereich Zentrale Dienste**,

Töllnerstraße 9–11, Tel. 50-2 28 00

– **dortmund-project**,

Hohe Straße 1, Tel. 28 65 84-55

Städtische Bezirksverwaltungsstellen *)

DO-Aplerbeck, Aplerbecker Marktplatz 21, Tel. 50-2 93 10

DO-Brackel, Brackeler Hellweg 170, Tel. 50-2 48 10

DO-Eving, Evinger Platz 2–4, Tel. 50-2 77 55

DO-Hörde, Bahnhofstraße 16, Tel. 50-2 44 01

DO-Hombruch, Harkortstraße 58, Tel. 50-2 83 12

DO-Huckarde, Rahmer Straße 11–15, Tel. 50-2 84 10

DO-Lütgendortmund, Limbecker Straße 31, Tel. 50-2 89 00

DO-Mengede, Am Amtshaus 1, Tel. 50-2 80 00

DO-Scharnhorst, Gleiwitzstraße 277, Tel. 50-2 88 17

*) Diese Dienststellen haben – zumindest teilweise – abweichende Sprechzeiten; bitte telefonisch erfragen.

Wichtige Anschriften und Telefonnummern der Stadtverwaltung Dortmund

Verwaltungsvorstand/Dezernatsverteilung

Dezernat 1

Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer
Friedensplatz 1, Rathaus
Telefon: 50-2 20 30

Zuständigkeitsbereiche/Ämter:

01 Stadttamt für Angelegenheiten des Oberbürgermeisters
und des Rates
03 Dortmund-Agentur
14 Rechnungsprüfungsamt
80 Wirtschaftsförderung Dortmund (Eigenbetrieb)

Dezernat 2

Stadtrat Guntram Pehlke, Stadtkämmerer
Südwall 2-4
Telefon: 50-2 20 37

Zuständigkeitsbereiche/Ämter:

10 Dortmunder Systemhaus (Eigenbetrieb)
11 Personalamt
20 Stadtkämmerei
21 Stadtkasse und Steueramt
37 Feuerwehr

Dezernat 3

Stadtrat Wilhelm Steitz
Südwall 2-4
Telefon: 50-2 20 32

Zuständigkeitsbereiche/Ämter:

12 Amt für Statistik und Wahlen
30 Rechtsamt
32 Ordnungsamt
33 Bürgerdienste, Dienstleistungszentrum
60 Umweltamt
67 Stadtgrün Dortmund (Regiebetrieb)

Dezernat 4

Stadtrat Jörg Stüdemann
Südwall 2-4
Telefon: 50-2 20 33

Zuständigkeitsbereiche/Ämter:

41 Kulturbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)
42 Theater Dortmund (Eigenbetrieb)
52 Sport- und Freizeitbetriebe Dortmund (Eigenbetrieb)

Dezernat 5

Stadtrat Siegfried Pogadl
Südwall 2-4
Telefon: 50-2 20 34

Zuständigkeitsbereiche/Ämter:

40 Schulverwaltungsamt
50 Sozialamt
51 Jugendamt
53 Gesundheitsamt
57 FABIDO-Familienergänzende Bildungseinrichtungen
für Kinder in Dortmund (Eigenbetrieb)

Dezernat 6

Stadtrat Ullrich Sierau
Südwall 2-4
Telefon: 50-2 20 35

Zuständigkeitsbereiche/Ämter:

61 Stadtplanungsamt
62 Vermessungs- und Katasteramt
63 Bauordnungsamt
64 Amt für Wohnungswesen
nachrichtlich zur Information:
6/MTC – Hauptbahnhof
6/Urban II
6/Agenda Büro

Dezernat 7

Stadtdirektor Klaus Fehlemann
Südwall 2-4
Telefon: 50-2 20 40

Zuständigkeitsbereiche/Ämter:

23 Amt für Liegenschaften – Immobilienentwicklung
65 Städt. Immobilienwirtschaft (Eigenbetrieb)
66 Tiefbauamt
66/7 Pflege öffentlicher Raum
68 Friedhöfe Dortmund (Eigenbetrieb)
69 Stadtbahnbauamt

Andere wichtige Rufnummern:

Bauen und Wohnen	50-2 98 77
	50-2 98 78
Bürgerbüro	50-1 00 00
Bürgertelefon	50-2 55 55
Call-Center	50-1 33 32
Familien-Projekt	50-2 98 90
Kindertelefon	50-1 23 45
Kommunales Wahlbüro	50-2 78 20
KulturInfoShop	50-2 77 10
Museen	50-2 55 22
Theater Dortmund	50-2 72 22
Umwelttelefon	50-2 54 22
Westfalenpark	50-2 61 00
ZOO Dortmund	50-2 85 81
EDG	9111-0
ARGE	842-11 09

DEW GmbH

• Strom	544-11 11
• Gas	544-11 12
• Wasser	544-11 13

Dortmunder

Stadtwerke AG

• Stadtbahnen	955-33 44
• Straßenbahnen	955-41 44
• Omnibusse	955-44 44

ISSN 0949-5479

PVST, DP AG, „Entg. bez.“, K 1650

Krüger GmbH, 44024 Dortmund, Postfach 10 24 52

Herausgeber: Stadt Dortmund – Der Oberbürgermeister – Dortmund-Agentur –

Friedensplatz 3, 44122 Dortmund, Telefon (0231) 50-2 62 87, Telefax (0231) 50-2 62 90

Geschäftsführung: Dortmund-Agentur/Dieter Maier

Titelseite: Pressestelle der Stadt Dortmund, Anja Kador (verantwortlich)

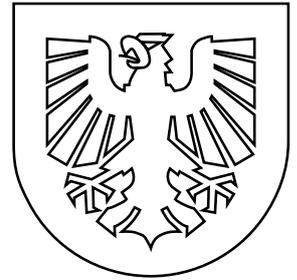
Anzeigenverwaltung und Vertrieb: Krüger GmbH, Westenhellweg 9, 44137 Dortmund, Telefon (0231) 54 01-180, Telefax (0231) 54 01-185.

Satz und Gestaltung: Dortmund-Agentur/Ralf Schüller

Druck: Dortmund-Agentur/Graphischer Betrieb

Einzelverkauf in der Buchhandlung Krüger, Westenhellweg 9. Die Dortmunder Bekanntmachungen erscheinen jeweils freitags. Einzelpreis 0,50 Euro. Bezugspreis für ein Jahr einschließlich Zustellung 40,00 Euro. In diesem Betrag ist die Mehrwertsteuer von 7 % enthalten.

Kündigung zum Jahresende möglich. Z. Zt. ist die Anzeigenpreislise Nr. 13 vom 01.01.2003 gültig.



Wir verlegen für Sie
und liefern über den Buchhandel:

Gerhard Fleitmann

BILDBAND über die Freizeit und das
Vergnügen der Dortmunder Bevöl-
kerung zwischen 1889 – 1939
„DORTMUND – Freizeit und Ver-
gnügen 1889 – 1939“

128 Seiten/ca. 200 Abbildungen
schwarz/weiß
Hochformat 16,5 x 23,5 cm
7,95 Euro
ISBN 3-927827-11-8

Gerhard Fleitmann

BILDBAND über das Dortmund des
beginnenden 20. Jahrhunderts
„DORTMUND – Ein Spaziergang
durch die Vergangenheit“

128 Seiten/220 Abbildungen
schwarz/weiß
Hochformat 16,5 x 23,5 cm
7,95 Euro
ISBN 3-927827-09-6

Longa Scheel

FERTIGWERDEN

Kindheit zwischen den Kriegen

155 Seiten/26 Abbildungen
schwarz/weiß
Hochformat 14,8 x 21 cm
14,50 Euro
ISBN 3-927827-12-6

Longa Scheel

HALTET DEN TOPF AM KOCHEN
Weihnachtsgeschichten

72 Seiten/5 Illustrationen
Format 20,5 x 11 cm
9,50 Euro
ISBN 3-927827-08-8

Longa Scheel

WARTEN STUMM AUF DEN
FRÜHLING – Haiku-Sammlung –

72 Seiten/135 Haikus
Hochformat 20,5 x 11,0 cm
10,50 Euro
ISBN 3-927827-10-X

Gerhard Fleitmann

POSTKARTENBUCH

„Dortmund in den 50ern“
25 Ansichtskarten mit Einleitung,
schwarz/weiß Aufnahmen
Format 15 x 10 cm
2,50 Euro
ISBN 3-927827-06-1

Wünschen Sie weitere Informationen?
Rufen Sie uns an.

KRÜGER-VERLAG DORTMUND
Westenhellweg 9
Telefon (0231) 5 40 11 80



REINICKE GmbH

Für jeden
Alt- und
Neubau

Alles in
einer
Hand

Kompl. mit
Montage

Haustüren
Fenster in
Holz,
Kunststoff,
Aluminium

44143 Dortmund, Hannöversche Str. 72, Tel. 02 31 / 5 62 01 20

Schilder-Jahn

Kfz-Zulassungen, Stempel
Do-Mitte, 44135 Ostwall 60
Telefax 55 33 51 Tel. 52 60 65

Stadthaus	2 06 36 24	Huckarde	3 94 43 67
Eving	85 65 70	Scharnhorst	24 00 11
Hörde	43 27 83	Aplerbeck	45 72 20
Brackel	2 00 07 27	Hombruch	7 98 00 97
Mengede	3 57 87 48	Lütgend.	6 90 02 92

11 x in Dortmund

www.dortmund.de

SCHILDER NIX

Schilder · Stempel · Gravuren
Verkehrs- und Prägeschilder
Objektbeschilderung

Chemnitzer Straße 48
Tel. 12 60 51/52 · Fax 12 56 07

SPERRHOLZ
Wölbart
IHR PARTNER FÜR DEN INNENAUSBAU



44045 Dortmund
Postfach 10 45 44

44143 Dortmund
Klönnestraße 72

Tel. 02 31 / 55 75 95-0
Fax 02 31 / 55 75 95-90

LINNENBECKER

Fliesen – Baukeramik

44143 DORTMUND-WAMBEL

Niedersachsenweg 12 · Telefon (02 31) 56 20 90-0

Informationsbüro Pflege Schnelle Hilfe durch kurze Wege

Rufen Sie uns einfach an!
(0231) 50-2 50 50

Es berät Sie Sybille Nadolczak.

Beratung für pflegebedürftige ältere, behinderte
oder chronisch kranke Menschen und ihre
Angehörigen

Stadt Dortmund
Sozialamt

